

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 324

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 24. Dezember
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 24 décembre
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 324

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsspaltige Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

N° 324

Inhalts: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — A.-G. Grand Hôtel Engadiner Kulm, vorm. Badrutt & Co., St. Moritz. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Australien: Zollfakturen und Ursprungszeugnisse. — Italien: Zeitaufgeld. — Internationaler Postgüterverkehr.
Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Bilans de sociétés anonymes. — Notées économiques sur la Grande-Bretagne. — Marseille: Situation du marché à la fin de novembre. — Australie: Factures douannières et certificats d'origine. — Canada: Droits d'accès sur les articles de luxe. — Italie: Droits de douane (agio). — Service international des virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buchauszüge usw.), in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährpflichtige beizutreten.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1978)
Gemeinschuldnerin: Frau Meili, Auguste, Wwe, geschied. Burg, geb. Steiner, von und in Zürich, Hallwilstrasse Nr. 54, unbeschränkt haftende Gesellschafterin der ehem. Firma A. Meili & Cie., chem. Produkte, in Zürich 4.
Datum der Konkurseröffnung: 17. November 1920.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 13. Januar 1921.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1977)
Gemeinschuldner: Röthlisberger-Woll, Fritz, gewesener Inhaber der erloschenen Firma Fritz Röthlisberger, Agenturen und Kommission in Rohprodukten, Jurastrasse 20.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Dezember 1920.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 29. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 ebener Erde.
Eingabefrist: Bis und mit 24. Januar 1921.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1976)
Gemeinschuldner: Züllig, Josef, Fabrikation und Näherei von Wäscheartikeln, Florastrasse 12, St. Gallen C.
Konkurseröffnung: 23. November/17. Dezember 1920.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 14. Januar 1921.

Cl. de Genève Office des faillites de Genève (1979)
Failli: Perrin, Charles, négociant en fournitures pour tailleurs, anciennement rue du Port 3, actuellement à Pinchat 3, Carouge.
Date de l'ouverture de la faillite: 13 décembre 1920.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 30 décembre, à 10 heures, Salle des Assemblées de Faillites, Taconnerie 7.
Délai pour les productions: 24 janvier 1921.

Kollokationsplan — Etat de collocation (L. P. 249, 250 und 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1981)
Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Vulkan (S. A. Vulcan), Usterstrasse Nr. 19, in Zürich 1.
Anfechtungsfrist: Bis 3. Januar 1921.
Innert der gleichen Frist sind allfällige Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. bei Vermeidung des Ausschlusses schriftlich einzuweisen.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1982)
Gemeinschuldner: Wartmann, Eduard, Apotheker, in Biel.
Anfechtungsfrist: 3. Januar 1921.

Kt. Bern Konkursamt Nidau (1983)
Gemeinschuldner: Kocher, Gottfried, Maschinenfabrik, in Aegerten.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 4. Januar 1921.

Cl. de Vaud Office des faillites de la Vallée, Sentier (1975)
Failli: Meylan, Isaac, négociant, Le Sentier.
Délai pour intenter action en opposition: Dix jours à dater de cette publication.

Cl. de Genève Office des faillites de Genève (1980)
Failli: Gérard, Jean, charcutier, Boulevard de Saint-Georges 52, à Plainpalais.
Délai pour intenter action en opposition: Dix jours à dater de cette publication.

Sont également déposés l'inventaire contenant la distraction des objets de stricte nécessité, ainsi que l'état des revendications. Les oppositions et demandes de cession de droits doivent être formulées dans un délai de 10 jours de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1984)
Gemeinschuldner: Wolf, Saul, geb. 1876, von Odessa, Russland, Blousenfabrikant, wohnhaft zurzeit im Hôtel Beatenhof, in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 15. Dezember 1920.
Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 21. Dezember 1920, mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 3. Januar 1921 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben eine Barkaution von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (1974)
Gemeinschuldner: Studer, Adolf, Handelsmann, in Interlaken.
Datum des Schlusses: 18. Dezember 1920.

Konkurrenzsteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Wallis Konkursamt Brig in Naters (1985)
Das Konkursamt Brig als Konkursverwaltung der Gaswerk Brig A. G. in Konkurs macht hiemit bekannt, dass die Aufsichtsbehörde für den Bezirk Brig unterm 15/16. Dezember verfügt hat, was folgt:

Die zweite Steigerung des Gaswerkes Brig, angesetzt auf den 3. Januar 1921, ist zu widerrufen. Dieselbe ist auf ein späteres Datum, in etwa Monatsfrist, wieder anzusetzen.

Eingesehen, diese Verfügung wird die Versteigerung des Gaswerkes mit Umschwenken, laut Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 287 vom 13. November 1920 und Kantonalen Amtsblatt Nr. 46 vom 12. November 1920, auf 5. Februar 1921, 10 Uhr, im Konkursbureau, in Naters, versetzt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
(L. E. 295—297 e 300.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1986)
Schuldner: Blum & Lay, Velohandlung, Hertensteinstrasse 47, Luzern.
Datum der Stundungsbewilligung: 20. Dezember 1920.
Sachwalter: Rud. Zünd, in Firma Zünd & Cie, Advokat- und Geschäftsbureau, Hirschengraben 15, Luzern.

Eingabefrist: bis 20. Januar 1921 schriftlich beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 3. Februar 1921, nachmittags 2 Uhr im Saale zum Falken, Hertensteinstrasse 47, Luzern.
Einsicht der Akten: Vom 24. Januar 1921 an beim Sachwalter.

Ct. del Ticino *Pretura di Bellinzona* (1888)
(art. 1 ordinanza federale del 27 ottobre 1917)

La pretura di Bellinzona con decreto 17 dicembre 1920 ha concesso al Firpo, Luigi, negoziante in Bellinzona, una moratoria di due mesi, nominando quale commissario Camillo Farinelli, in Bellinzona.

Ct. del Ticino *Distretto di Locarno* (1972)

Debitore: Martens, William, già in Cavigliano.
Data del decreto di concessione della Moratoria: 22 novembre 1920.
Commissario del concordato: James Turri, Ufficiale Esecutore, Locarno.
Termine per notifica dei crediti: 14 Gennaio 1921.

(N. B. I creditori che omettessero la notifica del loro credito, non avranno diritto di voto nelle deliberazioni del concordato).

Adunanza dei creditori: 28 gennaio 1921, alle ore 3 pom. nella sala delle adunanze dell'Ufficio esecuzione e fallimenti di Locarno.

Gli atti del concordato saranno ostensibili a partire dal giorno 18 gennaio 1921, presso il commissario del concordato.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten in Solothurn* (1973)

Das Amtsgericht von Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn hat die der Firma Flury & Schwaller, Uhrenschalenfabrik, in Deitingen, bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss vom 15. Dezember 1920, gemäss Art. 295, Abs. 4, des Betreibungsgesetzes um zwei Monate, also bis 13. Februar 1921, verlängert.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (1886)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Entscheid vom 21. Dezember 1920 den von Fr. Ernst, Anna, der früheren Inhaberin der gestrichenen Firma A. Ernst, Konfektionshaus Helvetia, vormals M. Maier & Cie, Fischmarkt 5, in Basel, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt. Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt das Konkursamt.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Diessenhofen in Romanshorn* (1887)

Das Bezirksgericht Diessenhofen hat heute den von der Leih- und Sparkasse Diessenhofen vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt. Romanshorn, den 21. Dezember 1920.

Gerichtskanzlei Diessenhofen:
Dr. M. Labhard.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 20. Dezember. Unter der Firma Allgemeine Konsumgenossenschaft Unter-Embrach und Umgebung, hat sich mit Sitz in Unter-Embrach, am 21. November 1920 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Wirtschaftsgebiet umfasst die politischen Gemeinden Unter-Embrach, Ober-Embrach und Lufingen. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder durch den Einkauf und Verkauf guter und billiger Lebensbedürfnisse. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der seinen Beitritt schriftlich erklärt und wenigstens einen Anteilsschein von Fr. 50 übernimmt und mit dem Zeitpunkt des Beginnes der Mitgliedschaft eventl. auf ein begründetes Gesuch hin ratenweise innerhalb des Geschäftsjahres einbezahlt. Vollen einbezahlte Anteilsscheine werden zu 5 % verzinst. Der Austritt kann auf vierwöchentliche Kündigung hin je auf Ende des Geschäfts- (Kalender-) Jahres erfolgen. Erfolgt der Austritt zufolge Domizilwechsels, so entscheidet der Vorstand über den Zeitpunkt des Austrittes. Ausgetretene Mitglieder können erst nach Abschluss der Jahresrechnung Anspruch auf Auszahlung der ihnen zukommenden Rückvergütungen erheben. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Ausgeschlossene werden überdies durch Verlust ihrer Ansprüche auf etwaige Rückvergütungen gebüsst. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert sechs Monaten vom Datum des Ablebens gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. An ausgetretene Mitglieder werden die Anteilsscheine drei Monate nach Genehmigung der Jahresrechnung zurückbezahlt, sofern diese kein Defizit aufweist. Ueber sofortige Auszahlung in Ausnahmefällen beschliesst der Vorstand. Im Wirtschaftsgebiete der Genossenschaft verbleibende, die ohne stichhaltige Gründe austreten, sowie ausgeschlossene Mitglieder, verlieren Fr. 20 vom einbezahlten Anteilsschein. Bei späterer Wiederaufnahme in die Genossenschaft wird der abgezogene Betrag jedoch wieder angerechnet. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihre Waren, soweit immer möglich, bei der Genossenschaft zu beziehen. Mitglieder (Einzelstehende ohne eigenen Haushalt ausgenommen), welche während eines Rechnungsjahres nicht für mindestens Fr. 800 Waren von der Genossenschaft bezogen haben, haben keinen Anspruch auf Rückvergütung. Der sich aus der Rechnung ergebende Überschuss, welcher nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen verbleibt, wird zu 80 % als Rückvergütung an die Konsumenten verwendet, nach Massgabe ihres Bezuges, während die restlichen 20 % in den Reservefonds fallen. Als offizielles Publikationsorgan der Genossenschaft ist das «Genossenschaftliche Volksblatt» bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 5–7 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen dessen Mitglieder unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Konrad Schneider, Posthalter, von Beringen (Schaffhausen), Präsident; Karl Römp, Mechaniker, von Unter-Embrach, Vizepräsident; Albert Widmer, Angestellter, von Altnau (Thurgau), Aktuar; Georg Meyer, Bahnbeamter, von Unter-Hallau, Kassier, und Eugen Spörri, Modellschreiner, von Unter-Embrach, Beisitzer; alle in Unter-Embrach, Geschäftslokal: Hauptstrasse 252.

21. Dezember. **Krankenkasse für städtische Arbeiter und Angestellte**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 303 vom 26. Dezember 1916, Seite 1945). In den Generalversammlungen vom 12. Juni 1919 und 10. Juni 1920 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die §§ 7, 8, 14, 16, 24, 27 und 51 ihrer Statuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Mitglieder der Kasse können werden: a) sämtliche im Monats- oder Taglohn angestellten Arbeiter und Aushilfsangestellte der städtischen Verwaltungen und der städtischen Unternehmungen; b) sämtliche vollbeschäftigte Beamte, Angestellte, Lehrer, Lehrerinnen der Stadt, bei ihrem Eintritt in den städtischen Dienst über 50 Jahre alten Arbeiter und von der Stadt beschäftigte Notstandsarbeiter. Die in die Kasse aufzunehmenden Mitglieder dürfen nicht bereits bei einer andern Kasse für ärztliche Behandlung und Arznei versichert sein. Die übrigen bisher publizierten Bestimmungen haben eine Änderung nicht erfahren.

21. Dezember. **Genossenschaft Keramik**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 249 vom 17. Oktober 1919, Seite 1830), und Zweigniederlassungen in Davos-Platz und St. Moritz-Dorf. Die Unterschrift des Direktors Siegfried Röhlin, ist erloschen. In der Generalversammlung vom 12. Juni 1920 wurde als weiteres Mitglied in den Vorstand gewählt: Charles Beljean, Kaufmann, von La Sagne, Neuchâtel, in Genf (Route de Clène 15). Die Vorstandsmitglieder und ein allfälliger Direktor zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bierimport, Konserven, Kaffee. — 21. Dezember. Die Firma Haase & Co. vormals Carl Haase, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 303 vom 26. Dezember 1916, Seite 1945), Bierimport, Konserven und Kaffee en gros, Gesellschafter: Elsa Haase geb. Dock und Etienne Perret, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Perret & Co. Bierimport vorm Haase & Co.», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 315 vom 14. Dezember 1920, Seite 2357).

Restaurant. — 21. Dezember. Inhaber der Firma Ignaz Pfeiffer, in Zürich 4 ist Ignaz Pfeiffer, von Bittelbrunn (Baden), in Zürich 4. Betrieb des Restaurant z. Hoffnung, Reitergasse 16.

Papeterie und Buchbinderei. — 21. Dezember. Inhaber der Firma Adolf Hörler, in Zürich 7 ist Adolf Hörler, von Teufen (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 7. Papeterie und Buchbinderei, Plattenstrasse 20.

Autotechnische Vertretungen. — 21. Dezember. Die Firma P. Wiehm, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 19. April 1920, Seite 729), Autotechnische Vertretungen ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren und Wein. — 21. Dezember. Die Firma Willi & Co. in Liq., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 134 vom 28. Mai 1920, Seite 993), Agentur und Kommission in Kolonialwaren und Wein en gros, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Franz Joseph Willi, und Kommanditär: Julius Willi, und damit die Unterschrift des Liquidators Dr. Otto Rascher, ist infolge Durchführung der Liquidation und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

21. Dezember. Inhaber der Firma Norbert Kohler, Gipsergeschäft, in Rütli, ist Norbert Kohler, von und in Rütli-Zürich. Gipsergeschäft, Walderstrasse.

21. Dezember. Inhaber der Firma Jakob Käser, Käser, in Richterswil, ist Jakob Käser, von Oberlachs (Aargau), in Richterswil. Milch-, Käse- und Butterhandlung, Dorfstrasse.

Toilettenartikel; Export. — 21. Dezember. Die Firma A. Laszlo, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 179 vom 30. Juli 1918, Seite 1237), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: St. Leonhardstrasse 14, Zürich 6. Der Inhaber und die Prokuristin Margarete Laszlo-Betz wohnen in Lugano-Cassarate.

Optische, physikalische und mathematische Instrumente und Apparate. — 21. Dezember. Die Firma Alfred Steinbrüchel, Ingenieur, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1919, Seite 237), Handel in optischen, physikalischen und mathematischen Instrumenten und Apparaten, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Optische, physikalische und mathematische Instrumente und Apparate. — 21. Dezember. Johann Alfred Steinbrüchel, von Zürich, in Zürich 7, und Friedrich Hartmann, von Degersheim (St. Gallen), in Zürich 6, haben unter der Firma Steinbrüchel & Hartmann, in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1920 ihren Anfang nahm. Handel in optischen, physikalischen und mathematischen Instrumenten und Apparaten. Bahnhofstrasse 51.

Handelsgeschäfte aller Art. — 21. Dezember. **Aruwag Aktiengesellschaft**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 217 vom 24. August 1920, Seite 1621). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr in Zürich 1, Münsterhof 4.

Metzgerei und Wursterei. — 21. Dezember. Inhaber der Firma Gottfried Rohr, in Veltheim, ist Gottfried Rohr, von Hunzenschwil (Aargau), in Veltheim b. Winterthur. Metzgerei und Wursterei. Feldstrasse 3.

Dampfbrennerei und Brantweinhandlung. — 21. Dezember. Inhaber der Firma Albert Meyer, in Obfelden, ist Albert Meyer, von und in Obfelden. Dampfbrennerei und Brantweinhandlung. In Toussen.

Metzgerei und Wursterei. — 21. Dezember. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Paul Leemann, in Zürich 3, ist Paul Leemann, von Uetikon a. See, in Zürich 3. Metzgerei und Wursterei. Stationsstrasse 35.

21. Dezember. Durch öffentliche Urkunde vom 15. November 1920 ist unter dem Namen **Honegger-Stiftung** und mit Sitz in Rütli eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe verfolgt den Zweck von Fürsorge- und Wohlfahrtsmassnahmen beliebiger Art für Angestellte und Arbeiter der Firma «Honegger & Co. vorm. Emil Honegger», in Rütli, insbesondere a) Alters-, Hinterbliebenen-, Invaliden- oder ähnlicher Fürsorge, sei es durch Abschluss von Versicherungen, Beitragsleistungen an solche oder auf andere Weise; b) Ausnahmsweise Unterstützung vorübergehend in Not geratener Arbeiter, sei es direkt oder durch Unterstützung von Wohlfahrtsanstalten. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus den jeweiligen unterschrittsberechtigten Personen der Firma gebildet wird und sich selbst konstituiert. Der Stiftungsrat bezieht die jeweils unterschrittsberechtigten Personen. Einzelunterschrift ist erteilt an Curt Honegger, von Rütli, und Kollektivunterschrift an Max Honegger, von Rütli, und an Adolf Rüegg, von Lufingen (Zürich); alle in Rütli. Geschäftslokal: An der Jona.

Verwaltungsbureau. — 21. Dezember. Firma A. Rübel, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 4. April 1913, Seite 601). Die Prokura von Heinrich Grimm ist erloschen.

21. Dezember. **Milchgenossenschaft Tannägerten und Umgebung**, in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 122 vom 11. Mai 1912, Seite 859). Jean Pfister ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Heinrich Honegger, bisher Aktuar, fungiert nunmehr als Präsident und neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Albert Honegger, Landwirt, von Dürnten, in Winterhalden-Dürnten. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

21. Dezember. **Julius Brann & Co. Warenhaus, Zürcher Engros-Lager**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 264 vom 4. November 1919, Seite 1933) (mit Zweigniederlassungen in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Plainpalais (Genf), Rorschach und Herisau). Die Firma wird abgekürzt in **Julius Brann & Co.** Die Firma «Revision» Treuhand-Aktien-Gesellschaft in Berlin ist als Kommanditistin ausgetreten, deren Kommanditbeteiligung ist damit erloschen. Als Kommanditistin ist gleichzeitig eingetreten: Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G., Zürich, mit dem Betrage von Fr. 250,000 (Franken zweihundertfünftausend). Nummehrige Natur des Geschäftes: Liegenschaftsverwaltung.

Spezereiwaren. — 21. Dezember. Inhaberin der Firma **Margaretha Schärer**, in Oberrieden, ist Margaretha Schärer, von Zürich, in Oberrieden Spezereiwarenhandlung, Im Rosengarten.

Metzgerei. — 21. Dezember. Inhaber der Firma **Christian Wahnenberger**, in Veltheim, ist Christian Wahnenberger, von Erzingen (Württemberg), in Veltheim b. Winterthur. Metzgerei, Schaffhauserstrasse 59.

Technische Neuheiten. — 21. Dezember. Die Firma **W. Scheuch**, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1918, Seite 849), hat ihr Domizil nach Zürich 8, Dufourstrasse 71, verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Bett-, Tuch- und Spezereihandlung. — 22. Dezember. Die Firma **Gustav Buchmann**, in Rütli (S. H. A. B. Nr. 42 vom 26. März 1883, Seite 317), Bett-, Tuch- und Spezereihandlung, ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Bertha Buchmann» erloschen.

Inhaberin der Firma **Bertha Buchmann**, in Rütli, ist Bertha Buchmann, von Hinwil, in Rütli-Zürich. Bett-, Tuch- und Spezereihandlung. Felsenhof. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Gustav Buchmann», in Rütli.

Tuchhandlung. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Fritz Stettler**, in Mettmenstetten, ist Fritz Stettler-Rüeger, von und in Mettmenstetten. Tuchhandlung. Untermettmenstetten.

Bäckerei und Spezereihandlung. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Adolf Haegi**, in Wallisellen, ist Adolf Haegi, von Kappel a. A., in Wallisellen. Bäckerei und Spezereihandlung. Dorfstrasse 86.

Schwämme und Fensterleder. — 22. Dezember. Die Firma **E. August Stähelin**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 277 vom 2. November 1920, Seite 2070), und damit die Prokura von Otto Vetter, Schwämme und Fensterleder en gros, ist infolge Verlegung des Geschäftssitzes nach Sarnen (Obwalden), erloschen.

Werkzeuge und Eisenwaren. — 22. Dezember. Die Firma **Friedrich Will**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 13. September 1920, Seite 1750), Handel in Werkzeugen und Eisenwaren en gros, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Schuhhandel und Massgeschäft. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Caspar Günthard**, in Affoltern a. A., ist Caspar Günthard, von Hedingen, in Affoltern a. A. Schuhhandels- und Massgeschäft. Hauptplatz.

Huf- und Wagenschmiede. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Friedrich Schwarz**, in Hittnau, ist Friedrich Schwarz, von Hittnau, in Unter-Hittnau. Huf- und Wagenschmiede, in Unter-Hittnau.

Spezereihandel und Wirtschaft. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Rudolf Schlumpf**, in Adliswil, ist Rudolf Schlumpf, von Mönchaltorf und Adliswil, in Adliswil. Spezereihandel und Wirtschaft, z. Frohburg Nr. 662.

Schuhhandlung und Massgeschäft. — 22. Dezember. Die Firma **Jb. Weber-Berchtold**, in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 83 vom 9. April 1914, Seite 610), Schuhhandlung und Massgeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Nervenheilanstalt. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Gottlob Walker**, in Uetikon a. S., ist Gottlob Walker, von und in Uetikon a. S. Nervenheilanstalt. Berghelm.

22. Dezember. Durch notarielle Urkunde vom 10. Dezember 1920 und mit Wirkung ab 28. August 1920 ist mit Sitz in Zürich unter dem Namen **Arbeiter- und Angestellten-Fürsorge- und Pensions-Fond der Neuen Seidenstoffweber A.-G.** in Zürich und Jona (St. Gallen), eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Unterstützung von solchen Arbeitern und Angestellten der Fabrik in Jona und des Hauptsitzes in Zürich, welche ohne eigenes Verschulden durch Krankheit oder durch Unglück der Hilfe bedürftig geworden sind. Sie bezweckt ferner die Gründung eines Pensions-Fonds, aus welchem Angestellte und Arbeiter, welche ununterbrochen während 10 Jahren (seit 1. Januar 1912), am Hauptsitz in Zürich oder in der Fabrik in Jona tätig waren, alljährlich am 31. Dezember während der weitem Betätigung der Gesellschaft eine kleine Rente ausbezahlt erhalten. Die Stiftung geht bei einem allfälligen Firmenwechsel oder beim Verkauf des Geschäftes an eine neue Gesellschaft als Rechtsnachfolgerin als angegliederte Wohlfahrts-Einrichtung über. Die Organe der Stiftung sind: Der Stiftungsrat und der Verwaltungsausschuss. Der Stiftungsrat besteht aus den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Neuen Seidenstoffweber A.-G. Er vertritt die Stiftung nach aussen. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift namens der Stiftung. Der Stiftungsrat besteht aus: Ferdinand J. Spörr-Gross, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7; August Braendlin-Letsch, Direktor, von Stäfa, in Weggis, und Caspar Suter-Rummel, Direktor, von Grüningen, in Zürich 7. Geschäftslokal: Talstrasse 32, Zürich 1.

22. Dezember. **Società cooperativa italiana Zurigo**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 222 vom 23. September 1915, Seite 1285). Daniele De Rigo, Giovanni Pezza, Virgilio Bossi, und Elia d'Andrea, sind aus der Verwaltungskommission dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des ersteren ist damit erloschen. Die Verwaltungskommission besteht nunmehr aus: Massimo Dante Lombardo, Mechaniker, in Zürich 4, Kassier; Enrico Dezza, Kaufmann, in Zürich 5, Sekretär, und Luigi Decia (bisher Sekretär), Alessandro Biagini, Kaufmann, in Zürich 4, Carlo Botta, Maurer, in Zürich 5, Giovanni Sereni, Appreteur, in Hönge, und Moreschi Fabio, Plattenleger, in Zürich 3, Beisitzer; alle italienische Staatsangehörige. Sekretär und Kassier führen Kollektivunterschrift.

Motorräder, Velos und Zubehör. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Carl Alex. Drenowatz**, in Zürich 4, ist Carl Alexander Drenowatz, von Füssen (Bayern), in Zürich 4. Handel in Motorrädern, Velos und Zubehör, Vertretungen. Wyssgasse 10.

22. Dezember. **Schweizerischer Wirtverband**, in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 188 vom 1. Juni 1920, Seite 1021). Robert Steffen und Heinrich Schellenberg sind aus der Direktion dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. An der letzteren Stellen wurden in der Delegierten-

versammlung vom 15. Juni 1920 neu in die Direktion gewählt: Jacques Romer, Hotelier, von Zürich, in Zürich 2, als Vizepräsident, und Johann Alfons Töndury, Cafetier, von Skafis, in Zürich 1, als Quästor. Präsident, Vizepräsident, Quästor und Zentralsekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

22. Dezember. **Obstkelerei Goldbach A.-G. vormals Gebrüder Walder**, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 229 vom 29. September 1916, Seite 1481). In ihrer Generalversammlung vom 4. September 1920 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidatoren wurden ernannt: Rudolf Pfister-Meier, Gemeinderatsschreiber, von und in Uetikon; Jakob Walder-Rämann, Kaufmann, von Küssnacht, in Goldbach-Küssnacht, und Gotthilf Walder, von Oetwil a. S., in Uetikon (bisheriger Prokurist), und Friedrich Walder, Kaufmann, von und in Küssnacht, als Ersatzmann. Die Genannten führen für die Firma mit dem Zusatz **In Liq.**, unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Prokuren von Georg Heussi und Gotthilf Walder werden damit gelöscht.

Chemische Spezialitäten. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Willy Reichelt**, in Küssnacht, ist Willy Reichelt, von Leipzig (Sachsen), in Küssnacht (Zürich). Vertretung chem. Spezialitäten (Generalvertretung der Fritz Schulz, jun. A.-G., in Leipzig). Schiedhaldenstrasse 7.

22. Dezember. Inhaber der Firma **Charles Nussbaum, Chemische Produkte**, in Zürich 6, ist Charles Nussbaum, von Zürich, in Wallisellen. Fabrikation von Schmierseife, Bodenwische und Glaserkitt. Hochfarbstrasse 16/18.

22. Dezember. Durch öffentliche Urkunde vom 3. Dezember 1920 ist unter dem Namen **Stiftung der Papierfabrik a. d. Sihl für Personalfürsorge**, mit Sitz in Zürich, und mit Wirkung ab 1. Januar 1921 eine Stiftung errichtet worden. Durch Beschluss des Stiftungsvorstandes kann der Sitz an einen andern Ort verlegt werden. Stiftungszweck ist die Fürsorge für die Angestellten, die Arbeiter und Arbeiterinnen der Fabrik oder ihres Rechtsnachfolgers, sofern nicht eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. Ueber die Voraussetzungen, den Umfang, sowie über die Art der Fürsorgeleistungen werden von der Stifterin Reglemente erlassen, welche vom Verwaltungsrat der Fabrik unter Wahrung des Stiftungszweckes jederzeit abgeändert oder erweitert werden können. Stiftungsrat ist ein Vorstand, bestehend aus 3—5 vom Verwaltungsrat der Fabrik bezeichneten Mitgliedern. Der Vorstand konstituiert sich selbst, und bezeichnet aus seiner Mitte diejenigen Mitglieder, welche für die Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift führen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Präsident ist: Hans Müller-Fischli, Ingenieur, von Schaffhausen, in Zürich 2, und Vizepräsident: Hans von Schulthess, Bankdirektor, von Zürich, in Zürich 2. Geschäftslokal: Giesshaldenstrasse 15, Zürich 3.

Zigarren, Zigaretten und Tabak. — 22. Dezember. Die Firma **Ed. Walker-Müller**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juli 1919, Seite 1302), Zigarren, Zigaretten und Tabak en gros, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna Bureau Biel

1920. 22. Dezember. Die Firma **Mnasse Zucker, Fabrication d'horlogerie Zenor** (Mnasse Zucker, Zenor Watch), mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 212 vom 18. August 1920), wird infolge Aufgabe des Geschäftes im Handelsregister von Biel gelöscht.

Bureau Interlaken

Restaurant. — 22. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Rieder & A. Schild, Restaurant z. Sternen** (Café Schild), in Brienz (S. H. A. B. Nr. 406 vom 25. Oktober 1904, Seite 1621), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

22. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «**Futurum A. G.** (Futurum S. A.) (Futurum Co. Ltd.)», mit Sitz in Dornach bei Basel, eingetragen am 25. Oktober 1920 im Handelsregister des Bezirks Dornach und publiziert im S. H. A. B. Nr. 272, Seite 2043, vom 27. Oktober 1920, hat unterm 2. November 1920 in Bönigen bei Interlaken eine Zweigniederlassung unter der Firma **Futurum A. G. Filiale Bönigen, Schirmgriff- und Stockfabrik vormals Minerva A. G. Bönigen** errichtet. Für diese Zweigniederlassung gelten die gleichen statutarischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz. Die Statuten datieren vom 16. Juni 1920. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 650,000 und ist eingeteilt in 650 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Zweck der Gesellschaft ist die Gründung, Finanzierung und der Betrieb von rein wirtschaftlichen und wirtschaftlich-geistigen Unternehmungen (Lehranstalten, wissenschaftliche Forschungsinstitute usw.) sowie die Beteiligung an solchen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Dr. Roman Boos, Rechtsanwalt, von Zürich, in Dornach; Paul de Kalbermatten, Ingenieur, von Sion (Valais), in Chaney, Genf; Ernest Etienne, Ingenieur, von Tramelan-dessous (Bern), in Chaney, Genf; Ernst Grimm, Kaufmann, von Andwil (Thurgau), in Zürich, Wohllebeggasse, Johann Hirter, Kaufmann, von und in Bern; Christian August Krebs, Konsul, von Strömsta (Norwegen), in Paris; Dr. Rudolf Steiner, Schriftsteller, von Geras, Bezirk Horn, Niederösterreich, in Dornach; Fritz Tharaldsen, Industrieller, von und in Christiania, Josefinegade 18. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist befugt: Der Geschäftsführer derselben und Prokurist Viktor Klüber, von Neuenburg (Schweiz), in Bönigen, welcher mit den Vertretern der Hauptniederlassung Direktor Arnold Ith, von Schaffhausen, in Basel, Verwaltungsrat Dr. Roman Boos, Rechtsanwalt, von Zürich, in Dornach, und den beiden Prokuristen Dr. rer. pol. Ernst Schaller, von Emmen (Luzern), in Dornach, und Adolf Padrutt, von Pagig (Graubünden), in Basel, die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien führt. Geschäftslokal: in Bönigen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Müllerei und Holzhandlung. — 22. Dezember. Die Firma **Sam. Stettler-Galli**, Müllerei und Holzhandlung, in Eggwil (S. H. A. B. Nr. 11, II. Teil vom 31. Januar 1883, Seite 74), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Bureau Laufen

Raucherartikel und Spazierstöcke. — 22. Dezember. Karlo Meyer-Mai, von und in Laufen, Ernst Meyer-Wittig, von und in Laufen und Lily Meyer-Wittig, von und in Laufen, gründen unter der Firma **Meyer & Cie** eine Kommanditgesellschaft mit Sitz in Laufen. Anfang der Gesellschaft: 14. Dezember 1920. Karlo Meyer ist allein unbeschränkt Haftender. Ernst Meyer-Wittig ist Kommanditist für einen Betrag von Fr. 5000 (fünftausend); Lily Meyer-Wittig für einen Betrag von Fr. 15,000 (fünfzehntausend). Ernst Meyer-Wittig wird die Prokura für die Firma erteilt. Engros-Handel von Raucherartikeln und Spazierstöcken. Laufen-Vorstadt.

Bureau Nidau

Elektrotechnische Präzisionsapparate und Bestandteile. — 25. November/15. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma

Kempf & Cie., mit Sitz in Brugg (S. H. A. B. Nr. 79 vom 26. März 1920, Seite 566), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen und damit auch die Unterschrift des Prokuristen Franz Kofmehl. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Hofer & Cie. in Brugg.

Gotthilf Hofer, von Rothrist, in Bern und Rosa Kempf geb. Kuster, Eduards Ehefrau, von Zürich, in Brugg, haben unter der Firma **Hofer & Cie.**, mit Sitz in Brugg eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 8. November 1920 begonnen hat. Gotthilf Hofer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Rosa Kempf ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 20,000. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Kempf & Cie. Fabrikation von elektrotechnischen Präzisionsapparaten oder Bestandteilen von solchen. Beim Bahnhof.

Metallbearbeitung, Uhren und Uhrenbestandteile. — 18. September/17. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Simas A. G.**, mit Sitz in Orpund (S. H. A. B. Nr. 269 vom 16. November 1917, Seite 1806), ist durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Februar 1918 aufgelöst worden und nach beendeter Liquidation erloschen.

Bureau Wangen a. A.

14. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Spezlerer-Verband des Amtes Wangen**, mit Sitz in Boldingen (S. H. A. B. Nr. 177 vom 27. April 1904, und Nr. 160 vom 24. Juni 1906), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. November 1920 aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsihl

1920. 10. November. Unter der Firma **Autogenossenschaft Kestenholz**, hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Kestenholz eine Genossenschaft gegründet, welche die Hin- und Heimbeförderung der Arbeiter von Kestenholz in das Eisenwerk Klus zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 6. Oktober 1920 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied derselben ist jeder Eisenwerker in Kestenholz, der bei der Gründung beigetreten, die Statuten unterzeichnet und ein Eintrittsgeld von Fr. 5 bezahlt hat. Später erfolgen die Aufnahmen durch den Vorstand gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die von der Generalversammlung festgesetzten Monats-Abonnemente zu bezahlen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht den Mitgliedern der Austritt jederzeit frei. Ferner erlischt die Mitgliedschaft durch Tod des Genossenschafters und durch Ausschluss durch den Vorstand. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch bis auf die Summe von Fr. 10,000. Der aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebende Ueberschuss fällt in den Amortisationsfonds, welcher zur Abzahlung der Schulden zu verwenden ist. Ueber die Verwendung des Betriebsüberschusses nach der Schuldentilgung entscheidet jeweils die Generalversammlung. Als Publikationsorgan wird der Anzeiger für das Gäu und Thal bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand, und c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf die Dauer eines Jahres gewählt. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Cäsar Spiegel, Modellere, Präsident; Emil Studer, Schlosser, Vizepräsident; Alfred Bürgi, Giesser, Aktuar; Cäsar Kissling, Schreiner; Franz Schwyder, Giesser; Theodor von Rohr, Schlosser, und Otto Studer, Giesser, alle von und in Kestenholz.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Weisswarenfabrikation und Export. — 1920. 20. Dezember. Die Firma **Zürcher & Egger in Liq.**, Weisswarenfabrikation und Export en gros, mit Hauptsitz in Teufen und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 287 vom 18. November 1909, Seite 1918 und dortige Verweisungen), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Wirtschaft und Spezialehandel. — 20. Dezember. Inhaber der Firma **Walter Koller, z. Schiff**, in Urnäsch, ist Walter Koller-Fässler, von Herisau, wohnhaft in Urnäsch. Wirtschaft und Spezialehandel. Nürig 155, Thal.

20. Dezember. Verein unter dem Namen: **Verein Appenzellischer Drogisten**, mit derzeitigem Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 87 vom 3. April 1912, Seite 594). An Stelle des zurückgetretenen Dr. phil. Adolf Scherrer wurde Martin Schilling, Drogist, von Leibstadt (Aargau), in Speicher, zum Aktuar gewählt, welcher kollektiv mit dem Präsidenten, zurzeit Arnold Koller-Büchler, Drogist, von Teufen, in Herisau, oder mit dem Vizepräsidenten, zurzeit Max Stüss, Drogist, von und in Waldstatt, die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt.

20. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehzeuggenossenschaft Wolfthalen und Umgebung**, mit Sitz in Wolfthalen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1918, Seite 695 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. November 1920 eine teilweise Statutenrevision durchgeführt. Die bisher publizierten Bestimmungen der Statuten werden davon nicht berührt.

Schlosserei, Velos und Nähmaschinen. — 20. Dezember. Inhaber der Firma **Hermann Roos, Schlosserei**, in Urnäsch, ist Hermann Roos-Altherr, von und wohnhaft in Urnäsch. Schlosserei, Velo- und Nähmaschinenhandlung. Dorf 32.

St. Gallen — St. Gall — San Gall

Hotel. — 1920. 18. Dezember. Die Firma **Nicolaus Klaesli-Küng**, Hotelbetrieb, Bahnhofplatz Flawil (S. H. A. B. Nr. 27 vom 31. Januar 1912, Seite 176), ist infolge Verkaufs erloschen.

Wäscheartikel. — 18. Dezember. Die Firma **Jos. Züllig**, Fabrikation und Näherel von Wäscheartikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 155 vom 6. Juli 1917, Seite 1102), ist infolge Konkurs des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1920. 21. Dezember. Die Elektrizitätsgenossenschaft **Birmenstorf**, in Birmenstorf (S. H. A. B. 1912, Seite 713), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Hans Müller, Elektrotechniker, von Birmenstorf (neu); Vizepräsident ist: Johann Biland, Friedensrichter, von Birmenstorf (bisher); Aktuar ist: Martin Meyer, Schreiner, von Birmenstorf (neu); Kassier und Verwalter ist: Gottlieb Grimm, Magaziner, von Mülligen (neu); Beisitzer ist: Hermann Bopp, Küfer, von Birmenstorf (neu); alle in Birmenstorf. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Alphons Zehnder, des bisherigen Aktuars Jakob Frey und des bisherigen Kassiers Adolf Ammann, sind erloschen.

Bezirk Muri

21. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Oberrüti**, in Oberrüti (S. H. A. B. 1914, Seite 1211), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Theodor Leu, Landwirt, von Oberrüti (neu);

Vizepräsident und Aktuar ist: Rupert Bütler, Landwirt, von Dietwil (neu); Kassier ist: Johann Leu, Förster, von Oberrüti (neu); alle in Oberrüti. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Xaver Mier, des bisherigen Aktuars Xaver Stehli und des bisherigen Kassiers Alois Suter, sind erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Elevage des canards et leur engraissement. — 1920. 18. décembre. Sous la raison sociale **Chenal, Pillonel et Cie**, Charles-Joseph Chenal, Paul-François Chenal, Brice-Albert Chenal, les trois de Epauvillers (Berne), domiciliés à Ecublens, et Georges-Jean Pillonel, de Seiry (Fribourg), domicilié à St. Sulpice, ont constitué une société en nom collectif ayant son siège à Ecublens par Renens, et dont la durée est illimitée. Cette société a pour but l'élevage des canards et leur engraissement pour la vente en gros et en détail. La société a commencé son activité le 15 novembre 1920. A l'égard des tiers, la société est valablement engagée par la signature collective de deux associés.

Bureau de Nyon

Tonnellerie et distillerie. — 18 décembre. La raison F. Albert Louis, à Nyon (F. o. s. du c. des 8 juin 1883 et 11 juin 1896, page 655), tonnellerie et distillerie, est radiée ensuite de décès du titulaire.

Fabrique d'outils de précision. — 20 décembre. La société en nom collectif **Steffen & Jaques**, à Nyon, fabrique d'outils de précision (F. o. s. du c. du 19 août 1919, page 1464), est radiée ensuite du transfert du siège de cette société et du domicile des associés, à Grox (Ain, France).

Bureau de Vevey

Café. — 18 décembre. La raison E. Progin, à Vevey, exploitation du «Café du Quai» (F. o. s. du c. u 18 juillet 1903, n° 287, page 1146), est radiée ensuite de décès du titulaire.

18 décembre. La **New York Compagnie d'assurance sur la vie**, dont le siège social est à New-York, avec direction générale pour la Suisse à Vevey (F. o. s. du c. du 20 août 1896, n° 234, page 962), fait inscrire qu'elle a désigné en qualité de mandataire général pour la Suisse, Mons. Frank Cuenod, de Corsier, banquier, domicilié à Vevey, en remplacement de Mr. William Cuenod, décédé.

Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie, etc. — 18 décembre. La raison **Rob. Piguet**, à Vevey, horlogerie, bijouterie, orfèvrerie, lunetterie et optique (F. o. s. du c. du 19 octobre 1918, n° 249, page 1651), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1920. 17 décembre. D'un procès-verbal authentique reçu par Hermann Flückiger, notaire, à Bienne, il résulte que suivant statuts du 15 novembre 1920, il a été créé sous la raison sociale **Fabrique d'Assortiments La Fourmi S. A.** une société anonyme, ayant son siège au Locle. La société a pour but la fabrication et le commerce d'assortiments; la création, le rachat, l'exploitation et le développement de fabriques d'assortiments et d'industries annexes et d'assurer à l'industrie horlogère bernoise, un régulateur du prix des assortiments. Elle peut fonder des succursales. Sa durée est illimitée. Le capital social est de deux cent vingt-cinq mille francs (225,000 fr.), divisé en deux cent vingt-cinq actions de mille francs (1000 fr.) chacune. Les actions sont nominatives et indivisibles. Les publications légales auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un journal local. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres. Elle est représentée à l'égard des tiers par le président, le vice-président et le secrétaire du conseil d'administration, les signatures de deux d'entre eux, indistinctement, apposées collectivement en cette qualité, obligent la société. En outre le conseil d'administration peut conférer à un ou plusieurs de ses membres et même à une personne prise en dehors de la société, le droit d'engager celle-ci par leur signature apposée individuellement en cette qualité. L'administration fait connaître ses décisions verbalement à l'assemblée générale. Le conseil d'administration est actuellement composé de quatre membres, soit: Président: Emile Quartier, des Brenets, fabricant d'horlogerie, domicilié à Neuchâtel; vice-président: Charles Morel, du Corgémont, directeur du fabrique, domicilié à St. Imier; secrétaire: Frédéric-Louis Colomb, de St. Aubin-Sauges et Neuchâtel, secrétaire de l'association cantonale bernoise des fabricants d'horlogerie, domicilié à Bienne, et Louis Müller, de Nidau, fabricant d'horlogerie, à Bienne. Selon décision du conseil d'administration du 28 novembre 1920, les quatre membres de cet organe, engagent la société envers les tiers par leur signature apposée collectivement à deux, indistinctement. Fabrique et bureaux: rue des Tourelles, n° 22.

Genève — Genève — Ginevra

Cols pour uniformes, matières textiles, etc. — 1920. 17 décembre. La société anonyme dite: **A. G. Baur et Cie**, ayant son siège à Bâle (inscrite au registre du commerce de Bâle le 9 avril 1914, et publiée dans la F. o. s. du c. du 16 avril 1914, page 641), a, suivant décision de son conseil d'administration du 13 décembre 1920, établi une succursale à Genève, sous la même raison sociale. La société a pour but la fabrication de cols pour uniformes et le commerce de toutes matières textiles et affaires y relatives. Le capital social est de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 30 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. Le capital peut être augmenté jusqu'à fr. 100,000. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Il n'existe pas de disposition statutaire spéciale pour la succursale qui, de même que le siège principal est représentée et engagée par l'administrateur-délégué David Nathan-Geissmann, négociant, de nationalité allemande, domicilié à Bâle. Elle est en outre gérée par un employé sans signature sociale. Siège de la succursale: 3, rue du Port.

Installation et travaux électriques. — 20 décembre. Le chef de la maison **Albert Bocquet**, à Genève, est Albert Jean-François Bocquet, du Petit-Saconnex, domicilié à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Bocquet et Garrier», à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1920, page 1268). Installation et travaux électriques. 20, rue du Conseil Général.

20. décembre. La maison **J. Lonstrott**, Fabrique Suisse de caoutchouc, fabrique et commerce d'articles en caoutchouc, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1916, page 1639), a transféré son siège commercial à Carouge, 16, Chemin des Moraines. Magasin de vente à Genève: 3, Place du Molard et 3, rue de Chantepoulet.

Importation de maté. — 20 décembre. La raison **Em. Schoch**, importation de maté (tê du Paraguay), portant la marque «Vigors», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 avril 1906, page 541), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Entreprise de ferblanterie et plomberie. — 20 décembre. Le chef de la maison **Chalut aîné**, à Genève, est Louis-Alphonse Chalut, de Jussy, domicilié à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de «A. et E. Chalut», à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1915, page 287). Entreprise de ferblanterie et plomberie. 34, rue de la Fontaine.

Tissus, cotons, laines, etc. — 20 décembre. La raison **Edouard Chatillon**, tissus, cotons, laines et cotons filés en gros, à Genève (F. o. s. du

c. du 10 janvier 1899, page 25), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée à Jean-Emile Bouchardy, est éteinte.

20 décembre. Le conseil d'administration de la **Société Anonyme de Fourrures et Pelleteries**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 14 décembre 1920, page 2360), a, en date du trente octobre 1920, nommé comme directeur Hugo Königswarter, originaire d'Allemagne, à Genève, et lui a conféré la signature sociale individuelle.

20 décembre. La société en nom collectif «V. Mazzoni & Figli», commerce en gros de vins et huiles de la Toscane, à Empoli (Italie), (suivant attestation de la Chambre de Commerce de Florence), a établi à Genève, une succursale sous la raison sociale: V. Mazzoni et fils, à Empoli (Italie) succursale de Genève. Cette succursale sera représentée par l'un ou l'autre des associés qui sont: Pierre Mazzoni, père; Dino Mazzoni, fils; Vincent Mazzoni, fils, domiciliés à Empoli, et Ireneo Mazzoni, fils, domicilié à Plainpalais, tous quatre de nationalité italienne. Commerce en gros de vins et huiles de la Toscane. Locaux: 24, rue des Pâquis.

20 décembre. Société anonyme de Saint Joseph, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1912, page 987), Joseph Ducret, prêtre, de Meinier, à Genève, et Henri Bois, notaire, des Eaux-Vives et y domicilié, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de Jean-Marie Meirier et Joseph Gay, décédés, lesquels sont radiés. Les autres administrateurs sont: Félix Tagand, banquier, de nationalité française, aux Eaux-Vives; Raoul Martin, avocat, de Presinge, aux Eaux-Vives, et Louis Vincent, régisseur, de Bardonnex, aux Eaux-Vives (tous déjà inscrits).

20 décembre. Le Syndicat d'élevage bovin de Jussy et environs, société coopérative ayant son siège à Jussy (F. o. s. du c. du 21 août 1913, page 1514),

a renouvelé son comité comme suit: Jules Micheli, président, sans profession, de Genève, à Jussy (déjà inscrit); Auguste Revilliod, vice-président; Marc Chenevard, secrétaire-caissier; Humbert Annen, et Louis Pittard, tous 4 agriculteurs, de et à Jussy. La société est engagée par le président ou le vice-président signant conjointement avec le secrétaire-caissier. Ami Pittard, ancien vice-président; Julien George, ancien secrétaire-caissier; Edouard Genoud, et Louis Revilliod, anciens membres du comité, sont radiés.

A.-G. Grand Hotel Engadiner Kulm, vorm. Badrutt & Co., St. Moritz

Die Inhaber der Obligationen des von uns ausgegebenen 6 % Anleihe von Fr. 1,000,000, H. Hypothek, d. d. 31. Januar 1915, werden hiermit im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 zu einer am 10. Januar 1921, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Domizil der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G. in Zürich 1, Bahnhofstrasse 44, stattfindenden Gläubigerversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

Umwandlung der Obligationen in 6 % Prioritätsaktien, gemäss Zirkular der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G. vom 30. Oktober 1920.

Diejenigen Obligationäre, welche ihre Zustimmungserklärung bereits erteilt haben, werden durch die in derselben bezeichneten Vollmachtsträger an der Gläubigerversammlung vertreten werden. (V 179)

St. Moritz, den 15. Dezember 1920.

A.-G. Grand Hotel Engadiner Kulm, vorm. Badrutt & Co.

Aktiengesellschaft „Columbus“ für Elektrische Unternehmungen, Baden (Schweiz)

Bilanz per 30. Juni 1920

(Genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 22. Dezember 1920)

Aktiva			Passiva		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Effekten	17,391,660	—	Aktienkapital	30,000,000	—
Diverse Debitoren	46,521,860	30	Statutarische Reserve	763,710	80
			Obligationen	20,000,000	—
			Obligationenzinsen	261,936	65
			Unerhobene Dividenden	6,880	—
			Langfristige Vorschüsse	10,142,714	25
			Gewinn- u. Verlust-Konto, verfügbarer Reingewinn	2,738,278	60
	63,913,520	30		63,913,520	30

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. Juni 1920

Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Obligationenzinsen	1,100,000	—	Vortrag aus dem Vorjahre	68,569	05
Generalunkosten	473,093	20	Bruttoertragnis des Geschäftsjahres 1919/20	4,242,802	75
Reingewinn	2,738,278	60			
(A. G. 258)	4,311,371	80		4,311,371	80

Officine Elettriche Ticinesi S. A., Bodio (Ct. Ticino)

Bilancio al 30 settembre 1920

(Approvato dall'assemblea generale ordinaria degli azionisti del 22 dicembre 1920)

Attivo			Passivo		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Terreni e concessioni	554,667	60	Capitale azioni	8,000,000	—
Edifici ed impianto idraulico	9,767,595	35	Obligazioni	5,000,000	—
Macchinario idraulico	611,311	—	Riserva statutaria	72,731	60
Macchinario elettrico	1,801,762	90	Cedole obbligazioni	67,812	50
Condutture	793,352	55	Creditori	2,187,528	50
Terreno industriale	326,739	—			
Mobili d'ufficio	18,036	50			
Mobili d'esercizio	2,224	05			
Attrezzi ed utensili officina di riparazione	47,608	25			
Utensili contro gli incendi	358	40			
Strumenti	12,547	80			
Materiale d'esercizio	230,816	95			
per installazioni	206,347	35			
costruzione linee	87,682	30			
Inventario costruzioni	10,381	45			
Forniture (Installazioni non liquidate)	2,339	05			
Cassa	19,660	80			
Titoli	9,280	—			
Debitori	717,469	75			
Profitti e Perdite (perdita, da riportarsi a nuovo)	104,891	55			
	15,328,072	60		15,328,072	60

Conto Profitti e Perdite al 30 settembre 1920

Dare			Avere		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Interessi su obbligazioni	250,000	—	Saldo dell'esercizio precedente	11,709	85
Spese generali	508,883	—	Introiti dell'esercizio	927,933	35
Manutenzione impianti	53,471	90	Perdita da riportarsi a nuovo	104,891	55
Interessi	80,733	—			
Amortamenti	151,446	85			
(A. G. 259)	1,044,534	75		1,044,534	75

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Notices économiques sur la Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres.)

1. Monnaies d'argent. (Voir aussi chiffre 5 de nos notices économiques insérées dans le n° 302 du 29 novembre). En application de la loi du 21 novembre 1920, qui réduit de 925 millièmes à 500 millièmes le titre des monnaies britanniques d'argent, le Gouvernement met actuellement en circulation des pièces à titre réduit. Sept millions de livres sterling de ces pièces sont prêts ou en voie de préparation, la circulation monétaire d'argent du Royaume-Uni étant de soixante millions de livres environ, le Gouvernement continuera à frapper des pièces au nouveau titre et les mettra petit à petit en circulation par l'intermédiaire des banques, et retirera au fur et à mesure une quantité corres-

pondante d'anciennes pièces. Plus tard, ces anciennes pièces seront démonétisées. Selon une déclaration faite à ce sujet par M. Chamberlain, Chancelier de l'Echiquier, cette démonétisation n'aura pas lieu avant un certain nombre d'années (this will not be for some years to come).

2. Prohibitions d'exportation. On sait qu'il existe encore en Grande-Bretagne certaines prohibitions d'exportation, les unes à destination de tous pays, liste A, les autres à destination de tous pays sauf les possessions britanniques, liste B.

A teneur d'un avis du Board of Trade du 16 décembre, les marchandises suivantes deviennent absolument libres à l'exportation: le pain, les fromages, le poisson de toutes sortes, sauf le saumon rouge en boîtes, certains fruits en

conservé dans l'eau (ananas) ou le sirop, les confitures et marmelades d'orange, la viande anglaise, sauf la graisse, les oignons, les saucisses de porc, la semoule, le blé, la farine et autres produits contenant de la farine.

3. **Reprise des relations commerciales avec la Russie.** (Voir nos notices économiques parues dans les nos 2, 17 et 24 juillet et 15 novembre). Le Gouvernement continue à être constamment interpellé à la Chambre des Communes sur l'état des négociations commerciales anglo-russes. A la séance du 13 décembre, le premier Ministre a fait à ce sujet diverses déclarations au cours desquelles il a promis aux députés de leur permettre de discuter la question avant qu'un accord soit conclu. D'autre part, M. Lloyd George estime n'être pas en mesure de donner des indications plus détaillées, tant que l'état des pourparlers est flottant.

Le 16 décembre, Sir Robert Horne, président du Board of Trade, a eu à Londres une entrevue avec Krassin, chef de la délégation commerciale russe, mais il ne paraît pas qu'un arrangement définitif soit intervenu à cette occasion. Il y a encore controverse sur certains points importants, telle la stipulation russe à teneur de laquelle l'or et les marchandises russes importés en Angleterre ne devraient pas être susceptibles de saisie ou de séquestre de créanciers britanniques sur la Russie. Le Gouvernement du Royaume refuse de donner une promesse de ce genre, attendu qu'il n'est pas dans son habitude d'intervenir de façon contraire aux droits de la Communauté. L'affaire en est là et Krassin attend toujours des nouvelles de Moscou.

4. **Législation sociale.** Le 18 août 1920, le Ministère de l'Intérieur avait nommé une commission spéciale pour étudier la question de l'emploi des femmes et des adolescents sur la base du système de deux équipes. (Employment of women and young persons on the two shift system). La Commission (Departmental Committee on the two shift system) vient de présenter son rapport, qui est actuellement publié comme document parlementaire, Cmd. 1037.

Nous l'enverrons volontiers aux personnes qui nous en feraient la demande moyennant remise de 40 centimes ou timbres-poste suisses.

5. **Importation des matières colorantes.** Le Comité Parlementaire Permanent B a discuté en détails le projet de loi sur la protection de l'industrie britannique des colorants dans ses séances des 9, 13, 14 et 15 décembre. Dans la séance du 13, il a été rendu un nouvel hommage à la façon loyale dont les manufacturiers suisses s'étaient conduits vis à vis de la Grande-Bretagne, et les services qu'ils avaient rendus pendant la guerre aux consommateurs britanniques de colorants.

Le projet de loi amendé par le Comité Parlementaire Permanent B a été représenté le 15 décembre à la Chambre des Communes (Bill 269). Si l'on compare le texte original du projet, publié dans la Feuille officielle suisse du commerce du 13 décembre, avec celui du Bill nouveau, on constate que les chapitres I (1) et (2) et II (1) et (2) n'ont reçu aucune modification. Les paragraphes 3 et 4 ont été supprimés par le Comité Parlementaire Permanent. Le paragraphe 5 du chapitre II est devenu le paragraphe 3 du chapitre II. Dans le nouveau projet, le chapitre III de l'ancien projet, qui interdisait le transfert des licences est supprimé. L'ancien chapitre IV (Exception for transit goods) devient le chapitre III; l'ancien chapitre V (Exercise of Power of Board under Act) devient chapitre IV et l'ancien chapitre VI devient le chapitre V (1) et (2).

Le Bill 269 a fait l'objet de discussions en séance plénière de la Chambre le 17 décembre, où il a été accepté après de longs débats. Il sera dès lors incessamment soumis à l'approbation de la Chambre des Lords.

Nous reviendrons sur ce sujet dans notre prochaine communication, et répétons que nous enverrons volontiers le texte complet de tous les débats, tant à la Chambre qu'au Comité, moyennant fr. 3 en timbres-poste suisses.

Marseille. — Situation du marché à la fin de novembre

A teneur d'un rapport de Marseille, le désarroi actuel est très grand. La Bourse des Marchandises est dans le marasme le plus complet, il ne se traite aucune affaire. Par suite de la campagne de baisse intense lancée dans la presse il y a quatre mois et continuée sans interruption, les acheteurs se sont rarifiés de plus en plus.

La hausse exagérée des prix ayant engendré d'autre part une sous-consommation, l'accumulation des stocks s'en est rapidement suivie et l'offre arrivant finalement de nouveau à surpasser une demande limitée aux seuls besoins urgents, un effondrement des cours s'en est suivi. Et comme malgré les prix il n'y a actuellement pas, en raison de l'accumulation générale des stocks, de besoins pressants, les acheteurs manquent complètement; ceux-là même qui étaient engagés en vertu de marchés antérieurs, refusent de recevoir, ce qui donne lieu chaque jour à des liquidations par voie de justice, lesquelles augmentent encore le trouble et le désarroi du marché.

Les corps gras, qui se traitent sur une grande échelle à la bourse de Marseille, ont été particulièrement touchés. Les plus hauts cours ont été atteints en juillet pour les huiles de graines comestibles qui cotaient alors 840. Elles sont aujourd'hui à 390—410. Les liquidations ont même lieu à des prix plus bas. Il n'y a plus de rapport entre ces prix et les prix des graines, et l'industrie locale subit de ce fait des pertes énormes.

En huiles d'olives, les rares affaires qui se traitent le sont aux environs de fr. 1200 pour les bonnes qualités Bouches du Rhône, fr. 600 pour les qualités Var nouvelle et 800—850 pour les Tunisie vieille récolte. Aux enchères, des prix plus bas encore ont été pratiqués.

Les huiles de coprah se traitent à 400—410, palmistes à 300, arachides comestibles à 390—400, ricin 1^{re} pression à 350, 2^e pression à 300, huiles de graines à fabriquer, marché mauvais: arachides à 290.

Les suifs font environ 290—300, comestibles 400—440, graisses végétales alimentaires 525/530 par 100 kg logés.

Les savons subissent également la crise, et de nombreuses usines ont fermé leurs portes. Les prix ont passé de 450 environ il y a cinq mois pour le 72 % à 275/280 aujourd'hui, marchandise emballée en caisses à Marseille. Il y a grève des ouvriers savonniers.

Le marché des tourteaux est très calme aussi, on cote 57 les arachides Rufisque et 54 les Coromandel.

Les graines oléagineuses, marché particulièrement calme, arachides en coque Sénégal 110, arachides décortiquées Coromandel 130.

Le compartiment des légumes secs est mou; on offre des riz de Saigon disponibles en sacs à 150, des haricots Danube 120, des pois verts cassés

anciens 180, nouveaux 210, des pois cassés jaunes Indes 115, haricots blancs Brésil 85, alistes 140, millet 100.

Pas de marché dans les grains grossiers, daris, caroubes, etc.

Les cafés sont aussi à la baisse et les acheteurs manquent.

Les thés indécis: Vanilles, très calme, 60 fr., le kg.

Dans les laines, affaires presque nulles, prix toujours en baisse.

Gommes, marché très calme. Poivres, en baisse.

Produits chimiques très peu actifs, sauf les tartres et dérivés qui sont fermes. La grève des ouvriers des produits chimiques corse encore la situation.

Essences, marché sans demande. Raphias, marché calme.

En résumé, désarroi complet dans tous les compartiments et baisse continue. Les négociants envisagent l'avenir avec appréhension et les banques resserrent les crédits. Cet état de choses peut, s'il se prolonge, conduire à des catastrophes.

Australie — Factures douanères et certificats d'origine

A teneur d'un rapport du Consulat suisse à Melbourne, une ordonnance du Gouvernement australien dispose, qu'à partir du 2 janvier 1921, les douanes ne pourront donner mainlevée des marchandises arrivées sans les factures prescrites qu'exceptionnellement et moyennant consignation des droits calculés sur la valeur des marchandises. Dans les cas de ce genre, la maison australienne d'importation doit, en lieu et place du serment, déclarer par écrit que les factures ne lui sont pas parvenues. Cette déclaration aura à mentionner en outre: la désignation exacte des marchandises, le nom du pays d'origine, l'évaluation de la valeur marchande au pays d'exportation, le prix d'achat et l'indication de la source des informations ci-dessus. De plus, l'importateur doit produire des pièces justificatives à l'appui de son évaluation des marchandises. Une fois ceci fait, la mainlevée aura lieu moyennant consignation des droits calculés sur la base de cette valeur plus une surtaxe de 50 % ou davantage, aux fins de garantir la présentation ultérieure de la facture.

Ainsi qu'il a été communiqué déjà dans le n° 263 de la Feuille du 5 novembre 1918, chaque facture doit porter au verso une déclaration concernant le prix de vente, libellée ainsi qu'il suit:

I. (Manager, Chief Clerk, or as the case may be) of (name of firm or company) of (name of city and country) the manufacturer or supplier of the goods enumerated in this invoice, amounting to have the means of knowing and do hereby declare:

1. That the said invoice is in all respects correct and true;

2. That the said invoice contains a true and full statement showing the price actually paid or to be paid for the said goods, the actual quantity thereof, and all charges thereon;

3. That the said invoice also exhibits in a separate column the actual price at the date of this declaration of equal quantities of identically similar goods to any purchaser for home consumption in this country;

4. That no different invoice of the goods mentioned in the said invoice has been or will be furnished to anyone, and

5. That no arrangement or understanding affecting the purchase price of the said goods has been or will be made or entered into between the said exporter and purchaser or by anyone on behalf of either of them, either by way of discount, rebate, salary, compensation, or in any manner whatsoever other than as shown in the said invoice.

Signature

Witness

Dated at this day of 19..

Dans le texte ci-dessus les espaces laissés en blanc sont à remplir sans exception. La facture doit indiquer, à côté du prix de vente et dans une rubrique ad hoc, la valeur marchande de la marchandise au pays d'exportation.

Il y a lieu de rechef de rendre en outre les exportateurs attentifs au fait que chaque envoi à destination d'Australie doit être accompagné d'un certificat d'origine légalisé par le Consulat britannique compétent. Abstraction faite de l'origine de la marchandise, cette pièce atteste que les marchandises dont il s'agit ne contiennent pas plus de 5 % de la valeur de matières ou main-d'œuvre allemandes ou autrichiennes. (Voir les nos 251 et 258 de la Feuille des 20 et 28 octobre 1919 et 48 du 25 février 1920.)

Canada — Droits d'accise sur les articles de luxe

A teneur d'un télégramme de Montréal, les droits d'accise sur les articles de luxe ont été supprimés, sauf en ce qui concerne les spiritueux, les parfumeries et la confiserie.

Italie — Droits de douane (agio)

A teneur d'un décret du Ministre italien du Trésor du 15 décembre 1920, inséré dans la «Gazzetta Ufficiale» du 20 du même mois et entré en vigueur le jour de la publication, le paiement des droits de douane en or peut s'effectuer en billets d'Etat ou de banque moyennant addition de 200 % (jusqu'à 100 %) de la somme à verser.

Australien — Zollfakturen und Ursprungszeugnisse

Laut Bericht des Schweizerischen Konsulats in Melbourne bestimmt eine Verordnung der australischen Regierung, dass vom 2. Januar 1921 an Warensendungen, die ohne die vorgeschriebenen Fakturen eintreffen, nur noch in Ausnahmefällen gegen Deponierung des auf Basis des geschätzten Wertes berechneten Zolles freigegeben werden. In solchen Ausnahmefällen wird von der australischen Importfirma eine eidesstattliche Erklärung darüber verlangt, dass die Fakturen nicht eingetroffen sind. Diese Erklärung muss ausserdem die genaue Bezeichnung der Waren, das Herkunftsland, eine Schätzung des Marktwertes im Ausfuhrland, den Kaufpreis nebst Angabe von wo diese Aufschlüsse herrühren, enthalten. Die Importfirma hat ausserdem Beweismittel für ihre Schätzung des Warenwertes beizubringen. Die Freigabe erfolgt alsdann gegen Hinterlegung des auf Grund dieses Wertes berechneten Zolles nebst Zuschlag von 50 % oder mehr, je nachdem es im Interesse der Staatseinkünfte und zur Sicherung der nachträglichen Vorlage der Faktur nötig erscheint.

¹⁾ Voir n° 208 de la Feuille du 18 août 1920.

²⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 94 du 18 avril 1920.

Auf der Rückseite jeder Faktur wird, wie schon in Nr. 263 des Handelsamtsblattes vom 5. November 1918 mitgeteilt worden ist, eine Erklärung über den Verkaufspreis entsprechend dem nachstehenden Text verlangt:

I (Manager, Chief Clerk, or as the case may be) of (name of firm or company) of (name of city and country) the manufacturer or supplier of the goods enumerated in this invoice, amounting to have the means of knowing and do hereby declare:

1. That the said invoice is in all respects correct and true;
2. That the said invoice contains a true and full statement showing the price actually paid or to be paid for the said goods, the actual quantity thereof, and all charges thereon;
3. That the said invoice also exhibits in a separate column the actual price at the date of this declaration of equal quantities of identically similar goods to any purchaser for home consumption in this country;
4. That no different invoice of the goods mentioned in the said invoice has been or will be furnished to anyone, and
5. That no arrangement or understanding affecting the purchase price of the said goods has been or will be made or entered into between the said exporter and purchaser or by anyone on behalf of either of them, either by way of discount, rebate, salary, compensation, or in any manner whatsoever other than as shown in the said invoice.

Signature

Witness

Dated at this day of 19..

In diesem Text muss der leer gelassene Raum überall ausgefüllt sein. In der Faktur selbst muss neben dem Verkaufspreis in einer besonderen Rubrik der entsprechende lokale Marktpreis der Ware im Ausfuhrlande angegeben werden.

Wie im Handelsamtsblatt ebenfalls schon wiederholt mitgeteilt worden ist (s. die Nrn. 251 und 258 vom 20. und 28. Oktober 1919 und Nr. 48 vom 25. Februar 1920) muss jede Sendung von einem vom zuständigen britischen Konsulat beglaubigten Ursprungszeugnis begleitet sein, worin auch bezeugt wird, dass die Waren nicht mehr als 5 % vom Wert deutsches oder österreichisches Material oder solche Arbeit enthalten.

Italien — Zollaufgeld¹⁾

Laut einem in der «Gazzetta Ufficiale» vom 20. Dezember 1920 veröffentlichten Dekret des italienischen Schatzministers vom 15. gleichen Monats, das am Tage der Veröffentlichung in Kraft getreten ist, beträgt das Aufgeld bei der Bezahlung der Zölle mit Staats- oder Banknoten 200 % (bisher 100 %).

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux (Ueberweisungskurse vom 24. Dezember an²⁾) — Cours de réduction à partir du 24 décembre³⁾

Belgique fr. 41.50; Deutschland Fr. 9.40; Italie fr. 23. —; République Argentine fr. 506. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 24. —

¹⁾ Siehe Nr. 94 des Schweiz Handelsamtsblattes vom 13. April 1920.

²⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ³⁾ Auf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Rechnungsrat

gemäss § 72 des innerschweizerischen Einführungsgesetzes zum Z. G. B. im Nachlasse des am 20. Juni 1920 in Zell (Dorf) verstorbenen Josef Bürl, Handelsmann, von und wohnhaft gewesen in Zell (Dorf).

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiernit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem 25. Januar 1921 auf der Gemeinderatskanzlei Zell, Kt. Luzern, abzumelden. 4254

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.)

Kapital-Angebot

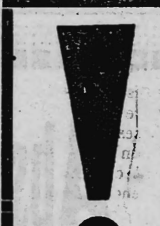
in nur grösseren Beträgen, an ältere, in der Schweiz ansässige, eingetragene Fabrikations- und Engrosfirmen, welche über 10 Bankreferenzen verfügen. Seröse Anfragen erbeten unter Chiffre Be. 5933 Z an Publicitas A. G. Zürich. 4249

Geschäftsteilhaber u. Kapitalien

Suchen Sie einen aktiven Teilhaber oder Kapital? Suchen Sie Beteiligung in einem Geschäft? Wollen Sie ein Geschäft kaufen oder verkaufen? Wenden Sie sich an die

Immobilien u. Kapital A.-G., Zürich 8.

Für Kapitalgeber oder Käufer kostenloser Nachweis



BLEI
MARKE LA CRUZ
Ab Lager · Ab Werk
Kleinert & Co Blei
42546

Klosettspülere
in Rollen 4100
zu billigsten Preisen
P. Gimmi & Co.
zum Papyrus
St. Gallen

Unser
Lochverstärkungsapparat
Forte
verhindert d. Einreisen
der Briefkopien oder
Durchschläge in Ihrem
Briefordner auf die ein-
fachste Weise
Gebrüder Scholl,
Zürich. 4152

Süd-Amerika

Spezialverkehre mit sehr günstigen Durchfrachten und beschleunigten Lieferfristen.

Auskünfte u. Frachtofferten durch die
Aktiengesellschaft Danzas & Cie.
Basel — Zürich — St. Gallen — Genf

Handelscompagnie A.-G.

Gemäss O. R. 665 wird hierdurch bekannt gemacht, dass sich die Handelscompagnie A.-G. in Basel durch Beschluss der Generalversammlung aufgelöst hat und in Liquidation getreten ist. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden. (7538 Q) 4246.

Der Liquidator.

Société Anonyme H. A. Schmid Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 29 décembre 1920, à 5 h. de l'après-midi, au siège social, 49, Rue du Rhône, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919/1920.
- Rapport du vérificateur des comptes.
- Votation sur ces rapports et décharge à donner au conseil.
- Répartition du bénéfice et fixation du dividende.
- Rapport spécial du conseil concernant nos succursales.
- Propositions individuelles et divers. (9776 X) 4213 I

Bilan, compte de profits et pertes, rapport du vérificateur des comptes à disposition des actionnaires au siège social.

Pour assister à l'assemblée, tout actionnaire devra déposer ses actions 5 jours auparavant à la caisse de la société.

Genève, 18 décembre 1920.

Société Anonyme H. A. Schmid
Le conseil d'administration.

Handels- und Rechts- Auskünfte

Renseignements commerciaux
et juridiques

Aaron: Strömmermann & Sand-
meyer, Adv., Notar u. Ink.
Basel: Dr. Kern, Dr. Iselin,
Dr. Christ, Advokaten u.
Not., Aeschenvorstadt 38
— Dr. Sulzer, Wyland, Dr.
Burckhardt, Dr. Zahn, Adv.
u. Not. Elisabethenstr. 30.
Bern: G. Bärtschy, Ink. Ausk.
— F. R. Moser, Adv. und
Ink. u. E. Werthmüller, Ink.
Killingen: Dr. B. Böhl, Adv.
Lausanne: L. Bertranne,
agent d'aff. patentes (corr.
deutsch und italienisch).
— Ed. Diteo, avoc.
Luzern: Dr. R. Gräter, Adv.
— Ineichen & Rey, Rechtsb.
Montreux: Paul Pochon, agt.
d'aff. patentes.
Olten: Treuband & Notar-
iaten Zürich, Eng. Nagel.
Romanshorn: Rosenberger-
Graber, Rechtsb.-I. k.
Solothurn: G. Jecker, Adv.
Not., Verwaltungen, Ink.
St. Gallen: E. Forster, Rtsb.
— Dr. Otto Forrer, Adv.
— Otto Baumann, Inkassob.
Dr. F. Curti, Adv. u. Ink.
Wädwil: Dr. E. Huber, Adv.
Winterthur: Dr. W. Witzig
Zug: Aloys Holz, Rechtsb.
Zürich: L. V. Bühlmann,
Rechtsanw. (Handelsr.).
— Dr. Herforth, Adv.
— Dr. Louis Kunz, Adv.
— Dr. Otto Wyss, Advokat.

Chalumeaux emballés
(Verpackte Trinkhalme)
Demandes offre
GOETSCHEL & Cie.
Chaux-de-Fonds

Care dents emballés
(Verpackte Zahnstöcher)
Demandes offre
GOETSCHEL & Cie.
Chaux-de-Fonds

Automat - Buchhaltung
richtet ein E. Fritsch,
Buchhalter, Zürich 8,
Weinbergstrasse Nr. 57

Anfruf

Johann Franz Vontobel, von Schleitikon, geb. den 29. April 1843, Sohn des Hans Rudolf und der Regula, geb. Bräm, über dessen Aufenthalt und Schicksal keinerlei Feststellungen möglich sind, sowie allfällige hierorts unbekannte Erben desselben und jedermann, der über sein Verbleiben Auskunft geben kann, werden hiernit aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von heute an, bei der Unterzeichneten Gerichtskanzlei zu melden, ansonst der Aufreue für verschollen erklärt und sein in beistandschaftlicher Verwaltung befindliches Vermögen von zirka Fr. 2745 seinen hierorts bekannten Erben aushingegen würde.

Dielsdorf, den 24. Dezember 1920.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Hess.

Vente de Tourbe

Le Grefte du Tribunal de la Gruyère vendra, à tout prix, le lundi, 27 décembre 1920, à 2 heures du jour, à la Salle du Tribunal, Château de Bulle, par voie d'enchères publique, environ 80 wagons de tourbe malaxée déposée à La Joux de Britze, près de la voie ferrée des C. E. G. à proximité de la halte du Crêt. 4250 (3632 B)

Pour les conditions, s'adresser au Grefte du Tribunal de la Gruyère et pour voir la marchandise à M. Louis Sudan, entrepreneur à Vuadens.

AVIS

Les livrets suivants de la Banque Populaire Suisse à Lausanne sont égarés:

- N° 61 au nom de Jacques URBEN, ferblantier, à Lausanne;
- N° 6962 au nom de Madame Georgine PADEX, rue Neuve 6, Orbe;
- N° 13614 au nom de Mme. Veuve Caroline LIEBER-SÜSS-TRUNE, Villa Carola, Pully;
- N° 15923 au nom de Mlle. Marguerite BOLOMEY, professeur, Montagnier 10, Lausanne;
- N° 16680 au nom de Mme. Catherine POLANO, Escaliers des Petites Roches 3, Lausanne.

Le on les porteurs actuels de l'un ou l'autre de ces livrets sont invités à les présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse à Lausanne. Passé ce délai les dits livrets seront annulés et il en sera délivré des duplicatas. (36802 L) 4248.

Lausanne, le 21 décembre 1920.

Banque Populaire Suisse.

Ausgabe von

7% Kassascheinen des Kantons Basel-Stadt

von 1920, auf 3 und 5 Jahre

Inhabertitel von Fr. 1,000.— und Fr. 5,000.— • Semestercoupons per 15. März und 15. September
 Rückzahlung: 3-jährige Titel am 15. März 1921 • Emissionspreis: 100 % gegen bar oder in Konversion
 5-jährige Titel am 15. März 1926

Konversion: 5 % Kassascheine des Kantons Basel-Stadt, fällig per 15. März 1921, werden zur Konversion in 7 % Kassascheine, mit Genuss des erhöhten Zinsfußes ab 1. Januar 1921 entgegengenommen.

Zeichnungs- und Konversions-Anmeldungen nehmen spesenfrei entgegen in Basel: sämtliche Banken und Bankiers des Platzes; auf den übrigen schweizerischen Bankplätzen: die hauptsächlichsten Bankfirmen.

Detaillierte Prospekte sind bei den gleichen Stellen erhältlich.

Für das Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt:

Der Vorsteher: Miescher.

(7417 Q) 41791

Jahres - Abschluss

Wenn
 Ihnen Ihre
 Buchhaltung nicht
 Anschluss über alle
 Einzelheiten gibt, so ist sie
 unvollständig. Eine gute Statistik
 ohne Mehrarbeit erreichen Sie durch die
Automat-Buchhaltung
 die in grössten und kleinsten Ge-
 schäften mit gleichem Erfolge
 angewandt wird. Erste Re-
 ferenzen, kostenlos
 u. unverbindliche
 Vorschläge
 durch

Rüegg-Nägeli & Cie. A. G.

Selbst 46.97

Zürich

Selbst 46.97

„MUNDUS“

Allgemeine Handels- & Industrie-Aktiengesellschaft

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 10. Januar 1921, nachmittags 3 Uhr
 im Bankhaus Blankart & Cie., Börsenstr. 16, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Statutenänderung.
3. Verschiedenes.

Die Eintrittskarten können vom 3.—8. Januar 1921 in den üblichen
 Bureaustunden beim Bankhaus Blankart & Cie., Börsenstrasse 16,
 Zürich 1, gegen Ausweis des Aktienbesitzes in Empfang genommen
 werden.

Zürich, den 23. Dezember 1920.

Im Namen des Verwaltungsrates,
 der «Mundus» Allgemeine Handels-
 und Industrie-Aktiengesellschaft:
 Der Präsident.

Anforderung

Die Standard A. G. (Standard S. A.), mit Sitz in Biel, hat laut Beschluss der General-
 versammlung der Aktionäre vom 22. November 1920 in Liquidation getreten.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art 665 O.R. aufgefordert, ihre
 Ansprüche an die Gesellschaft bis zum 15. Januar nächsthin dem beauftragten Liquidator,
 Notar Hermann Fieckiger in Biel, schriftlich anzumelden: 4242 (4764 U)

BIEL, den 20. Dezember 1920.

Der Liquidator: H. Fieckiger, Notar.

Usine de produits alimentaires du Torrent, Cormoret

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi, 8 janvier 1921, à 2 heures de l'après-midi
 au bureau de l'Usine du Torrent à Bernex, rue neuve 39

ORDRE DU JOUR:

1. Révision des statuts.
2. Augmentation du capital action.
3. Election du conseil d'administration.
4. Répartition du compte de profits et pertes.
5. Divers.

4255

BERNE, le 22 décembre 1920.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des 3% Anleihe Jougne-Eclépens

Rektifikation

In der Publikation der Ziehungsliste vom 16. dies hat sich folgen-
 der Druckfehler eingeschlichen:

An Stelle der Nummer 16193 soll es heissen 16163.

Aktiengesellschaft COLUMBUS für elektrische Unternehmungen in Baden (Schweiz)

Laut Beschluss der heute stattgehabten Generalversammlung unserer Gesellschaft
 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1919/20 auf 8 % auf das einbezahlte Aktien-
 kapital, gleich Fr. 40 per Aktie Serie A Nr. 1—40,000 und Fr. 40 per Aktie Serie B
 Nr. 1—20,000 festgesetzt und kann dieselbe vom 30. drit. ab gegen Einreichung des
 Coupons Nr. 6

bei der Akt. Ges. Len & Co in Zürich, 4256 (3978 A)
 „ Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich,
 „ Schweiz. Bankgesellschaft in Baden,
 „ dem Schweiz. Bankverein in Basel und
 „ „Motor“ Akt. Ges. für angewandte Elektrizität in Baden

erhoben werden.

Baden (Schweiz), den 23. Dezember 1920.

Aktiengesellschaft COLUMBUS für elektrische Unternehmungen.

Wer über sämtliche Kurse der an der Zürcher Börse gehandelten

Aktien und Obligationen

rasch und zuverlässig orientiert sein will,

4203

abonniere das täglich erscheinende

Kursblatt der Zürcher Effektenbörse

beim Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Probenummer kostenlos.

Aktiengesellschaft Adolph Saurer in Arbon

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Dezember 1920
 hat die Ausrichtung einer Dividende von 7 % für das Geschäftsjahr
 1919/20 beschlossen.

Demnach wird der Aktiencoupon Nr. 1 mit

4257 (5537 G)

Fr. 35

von heute ab an den Kassen sämtlicher Sitze und Niederlassungen
 des Schweiz. Bankverein und der Schweiz. Bankgesellschaft eingelöst.

Arbon, den 21. Dezember 1920.

Der Verwaltungsrat.